

Auf Vorschlag von Frau Gutsche stimmen die Ausschussmitglieder der Beratung des unter TOP Ö9.3 (neu) gestellten Antrages der CDU- und Bündnis90/Die Grünen-Fraktion zu. Ergänzt wird dieser Antrag durch die in der heutigen Sitzung vorgelegten Punkte.

Die Verwaltung wird beauftragt

1. In Abstimmung mit den OGS-Trägern die konkreten Anmeldezahlen für das Schuljahr 2024-2025 frühzeitig zu erheben und auszuwerten sowie darüber hinaus bei einem Überhang von Neuanmeldungen diese orientiert nach Bedarf bzw. Wunsch zu differenzieren sowie eine Priorisierung anhand des Kriterienkatalogs vorzunehmen. Für die Differenzierung (bislang finanzierte Plätze 683 und angemeldete Bedarfskinder) für das Schuljahr 2024-2025 einen Finanzierungsvorschlag zur Deckung zu unterbreiten.
2. Den Kriterienkatalog in Abstimmung mit den OGS-Trägern zu überarbeiten.
3. Gemeinsam mit den OGS-Trägern zu eruieren, wie viele OGS-Plätze gemessen an den räumlichen, organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen angeboten werden können.
4. Von den OGS-Trägern eine verbindliche Aussage einzufordern, dass die Pro Kopf Pauschale der Stadt (derzeit 101,00 EURO/ab Schuljahr 2024-2025) pro Kind bei den aktuellen Landeszuschüssen ausreicht, um das Angebot uneingeschränkt aufrecht zu erhalten.
5. Die Förderung an das Land NRW, Geld ins System zu bringen, nochmals explizit zu kommunizieren.
6. Die Verwaltung prüft, ob der Vorschlag die Mittel aus der Projektentwicklung der rückwärtigen Kottenforststraße für die Finanzierung von weiteren OGS-Plätzen genutzt werden können.